

ter: „Wie heißt es: Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast. Ich fühle mich nach wie vor nicht sicher. Tagsüber geht es, aber abends überlegt man sich jeden Gang. Die Präsenz der Polizei ist nicht so, wie man sich das wünscht. In der Innenstadt sieht man keine Fußstreifen. Zu Hause wurde zwei Mal eingebrochen. Die Einbrecher haben nicht nur Wertsachen gestohlen, sondern auch Andenken an meine verstorbene Mutter. Das ist besonders schmerzlich.“

Hans-Joachim Pfortner: „Ich fühle mich eigentlich sicher. Ich habe kaum negative Erfahrungen gemacht. Sowohl beim Einkauf in der Stadt als auch zu Hause. Auch in der Nachbarschaft hat es kaum Einbrüche gegeben. Allerdings hat man vor der Haustür unseren Motorroller gestohlen. Im Bereich des Hauptbahnhofes fühle ich mich allerdings schon etwas unsicher, vor allem in der Unterführung habe ich ein mulmiges Gefühl. Man sieht leider keine Fußstreifen in der Altstadt.“

Lina Tampas: „Solange es hell ist, fühle ich mich sicher. In der Dunkelheit bin ich dagegen in Recklinghausen nicht gerne unterwegs. Dann sind die Straßen doch ziemlich leer und verlassen. In der Nachbarschaft hat es auch schon Einbrüche gegeben.“

Detlef Rüter: „Ich fühle mich hier ziemlich sicher. Ich habe noch keine negativen Erfahrungen gemacht. Der beste Schutz vor Einbrechern sind wachsame Nachbarn. Schon Ende ich, dass die Statistik zeigt, dass es keinen Anstieg von Straftaten durch die Flüchtlinge gibt. Ich bin nämlich gegen Vorverurteilungen. Ich würde mich aber über mehr Polizeipräsenz in den Ortsteilen freuen.“

Werner Kostrewski: „Ich habe noch keine negativen Erfahrungen gemacht, wenn ich hier einkaufen war. Von Statistiken bin ich allerdings nicht überzeugt. Dazu liest man doch zu viel über Straftaten. Auch wenn die Zahlen stimmen, sind es immer noch viel zu viele.“



Die Natur ist zurück im Breuskles Mühlenbach. Mit dem Dreistachligen Stichling ist der erste Fisch in das renaturierte Gewässer zurückgekehrt. Gut möglich, dass weitere Arten folgen. Und der Öko-Trip geht weiter. Denn mittlerweile ist auch der Hellbach frei von Abwasser und das Ufer weitgehend naturnah gestaltet. Mutter Natur, übernehmen Sie.

INFO Karten für die Veranstaltung kann man jetzt auf dem Schuwerben.

Sprechstunde Bürgermeister

Recklinghausen. Die rinnen und Bürger der haben am Donnerstag März, die Möglichkeit stellvertretenden Bürgerin Marita Bergmaierungen und auch Besuchen vorzutragen. Die Bürgermeistersprechstunde statt in der Zeit von 15 Uhr im Stadthaus E in 5.

INFO unter ☎ 501206.

Ein Schatz aus Ostafrika

ALTSTADT. Das Ikonenmuseum ist um ein besonderes äthiopisches Exemplar aus dem 16. Jahrhundert reicher. Es zeigt Adam und Eva, wie Gott sie schuf.

Von Yannick Foschi

Mit leuchtenden Augen steht Eva Hausteins-Bartsch, Kustodin des Ikonenmuseums, vor der neuen Vitrine im zweiten Stock. Darin befindet sich das neuste Stück der Sammlung. Es handelt sich um eine Ikone äthiopischer Herkunft. Sie war vermutlich Teil eines Triptychons, das aber nicht mehr komplett vorhanden ist.

Zu sehen sind die Auferstehung und Kreuzigung Christi sowie die Gottesmutter mit ihrem Kind. Eine Besonderheit ist die Abbildung von Adam und Eva. Sie werden hier komplett nackt dargestellt. So etwas wäre laut Hausteins-Bartsch undenkbar in einer russischen oder griechischen Ikone. Neben ihrer Herkunft macht ihr Alter den Wert des Relikts aus. „Eine Expertin aus Aachen hat das Werk auf das 16. Jahrhundert datiert“, erklärt die Kustodin.



Das neuste Stück der Sammlung des Ikonenmuseums ist jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich. —FOTO: FOSCHI

Die Ikone ist eine Schenkung von Heinz-Jürgen Weinrich, dem Vorsitzenden des Fördervereins EIKON. Die Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen.

Sammlerin erworben. Ihr sei es wichtig gewesen, dass das Kunstwerk in einem Museum ausgestellt wird. Sie schlug deshalb höhere Gebote aus. „Es ist sehr schwierig, äthiopische Ikonen auf dem Markt zu finden“, erklärt Heinz-Jürgen Weinrich. Wegen ihrer Herstellungstechnik sind sie anfälliger für die Verwitterung als ihre osteuropäischen Gegenstücke. Auch das neue Werk bedarf demnächst einer kleinen Restaurierung.

Das Ikonenmuseum sammelt erst seit Kurzem Artefakte aus dem äthiopischen Raum. Zunächst gab es nur Aufsteckkreuze, später kamen erste Bilder dazu. „Leider sind diese Darstellungen zu groß, um in unsere Ausstellung zu passen“, bedauert die Kustodin und ergänzt: „Wenn wir in der Zukunft einen Anbau bekommen, könnten wir den afrikanischen Werken mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen lassen.“

Führung durch die Kunsthalle

Innenstadt. Die Kunst bietet am Sonntag, 11. März um 11 Uhr eine öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung „Markus Wulf – Dark Crash Sound“ an. Rundgang durch die Kunsthalle leitet die Kunsttherapeutin Marion Rudel.

INFO Der Eintritt beträgt 2,50 Euro (ermäßigt 2,00 Euro). Zusätzliche Kosten durch die Teilnahme der Führung entstehen nicht. @ www.recklinghausen.de/museen

Tanztee mit Live-Musik

Nord. Am Sonntag, 18. März wird in der „Residenz Festspielhaus“ an der Jochen Wulff-Straße 75 von 15 bis 17 Uhr wieder geschwoft. Beliebten Tanztee sorgt Thomas Weber mit Livemusik gute Unterhaltung.

INFO Tischreservierungen werden unter ☎ 91710 entgegen genommen.

Ben Sebastian singt im Pub

Altstadt. Ben Sebastian, Sänger und Gitarrist, gastiert seiner Clubtour „Fenster in unserer Stadt“ wieder in „Marty's Irish Pub“, Lampgässchen 6. Zum „St. Patrick's Day“ singt er am Samstag, 17. März, bereits um 14 Uhr.

INFO Der Eintritt ist frei.

GLÜCKWUNSCH



Günter Dohle, Suderwind, feiert am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Es gratulieren von Herzen die Kirchengemeinde, die Kirchenschwiegerkinder, Enkelkinder und Urenkel.

@ Glückwunschanzeigen im Internet: www.vest-im-glueck.de

Wege bei Rückenschmerzen und Verspannungen

Sie im spannenden Vortrag mehr darüber.

Recklinghausen. Über 80% der Deutschen leiden mehr oder weniger an Schmerzen und Verspannungen im Rücken, Kniegelenk oder im Bereich des Nackens. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die Ursache für Schmerzen und Verspannungen oft in verkürzten Muskeln und Faszien sind. Diese Probleme mit den herkömmlichen Trainingsmethoden zu trainieren bzw. weiter zu verkürzen bringt oft keinen Erfolg. Das bestätigen viele Studiobetreiber und Therapieeinrichtungen. Und genau da setzen die neuen fle-xx-Rückgrat-Trainings an. Hierbei wird der Muskel innerhalb der Trainingseinheit wieder in seine ursprüngliche Länge gebracht und nimmt so den Druck ab. Immer mehr Ärzte, Orthopäden und Therapeuten werden auf diese Trainingsform aufmerksam, weil es scheinbar die Ursachen der Probleme anpackt und nicht nur die Symptome zu behandeln.



Das fle-xx Faszien-Training mit großartigen Ergebnissen. Das Training ist wegen der geführten Bewegungen sehr einfach und sicher. Ein Rundgang im fle-xx-Trainingszirkel dauert nur 15 Minuten und ist mit dem herkömmlichen Training nicht vergleichbar: Es ist neu, es ist anders, und zeigt oft schon nach der ersten Trainingseinheit Wirkung – erfahren Sie in dem Vortrag von Dipl. Sportwissenschaftler Gerrit Haug und Physiotherapeutin Jana Kentrup warum dieser neue Weg auch für Sie Sinn macht. Gerade wenn man schon viel ausprobiert hat und einige Therapien hinter sich hat, kann es kein Fehler sein, etwas Neues zu probieren.

Der Vortrag in Recklinghausen – Teilnahme kostenlos. Die Vorträge finden am Montag, 12.03.18 um 10:00 Uhr und um 18:00 Uhr oder am Dienstag, 13.03.18 um 10:00 Uhr statt. (Bitte telefonisch für einen der Vorträge voranmelden wegen begrenzter Teilnehmerzahl). Wenn Sie mehr über die Hintergründe und vor allem über die Erfolgsgeschichten von fle-xx erfahren. Der Vortrag findet im INJOY Recklinghausen an der Bert-Brecht-Str. 2 (über dem Aldi-Supermarkt) in Recklinghausen und findet im INJOY dort im 1. Obergeschoss.

Ein Gutschein für alle Teilnehmer des Vortrages. Jeder Teilnehmer des Info-Vortrages erhalten Sie einen 3-Wochen-Gutschein für ein kostenloses Kennenlernen- und Probetraining auf diesen speziellen Geräten. Wenn es Ihnen gut tut können Sie selbst entscheiden ob Sie es weiter machen. **Kein großer Fehler sein es einfach mal auszuprobieren!**

Kontaktieren Sie uns auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns unter Tel.: 0 23 61 / 9382555. Recklinghausen - Ihr Partner für sportwissenschaftliche, physiotherapeutische und intensive Betreuung! **Menschen wie Ihnen den Alltag wieder unbeschwert zu erleben - garantiert!**

Ausstellung zeigt 40 Jahre Roncalli

Im Palais Vest treten bereits heute ab 12 Uhr Circus-Artisten auf.



Zuckerwatte kredenzt Roncalli-Presschef Markus Strobl und Palais-Vest-Manger Nils Lange mit Kathrin den Kunden im Einkaufszentrum. —FOTO: JANFELD

Recklinghausen. (hb) Der Circus Roncalli ist in der Stadt und auch im Palais Vest angekommen. Das Einkaufszentrum präsentiert während des Gastspiels eine spannende Ausstellung mit Exponaten aus dem Roncalli-Fundus. Zum Auftakt überraschte das Team von Center-Manager Nils Lange die Kunden mit leckerer Zuckerwatte. Die hochwertig gestaltete Ausstellung ermöglicht den Besuchern auf den drei Etagen des Palais Vest spannende Einblicke in die 40-jährige Geschichte des Circus Roncalli. Die Palette der Exponate

reicht von alten Plakaten, über Fotografien bis zu schmucken Kostümen. Der Playmobilshop im Untergeschoss hat auf der Fläche vor seinem Laden eine komplette Circus-Welt aufgebaut. Am heutigen Samstag führen die Roncalli-Artisten ab 12 Uhr auf einer kleinen Bühne im ersten Obergeschoss des Palais Vest einige Nummern des aktuellen Programms auf, das am Donnerstag Premiere feiert.

INFO Karten für den Circus Roncalli gibt es im RZ-Ticket-Center, Breite Str. 4.